

Neue Klinkenzüge ohne Hubbegrenzung

Schwierig zu entformende Teile mit Hinterschneidungen, Freistellungen usw. müssen in der heutigen Zeit in großen Stückzahlen produziert werden. Damit sind ständig steigende Anforderungen an Spritz- und Druckgießwerkzeuge verbunden. Um während der Öffnungsbewegung der Werkzeuge im Produktionsprozess weitere Elemente, wie Abstreif- oder Auswerferplatten, automatisch und positionsgenau zu betätigen, bedarf es Zweistufenauswerfer oder Klinkenzüge.

Die kürzlich vorgestellten WEMA-Klinkenzüge der Typen DT und DS bieten eine preiswerte und funktionssichere Lösung zum Steuern von Spritzgießwerkzeugen mit gestufter Auswerferi oder auch für 3-Platten Ausführungen.

Im Vergleich zu markt bekannten Produkten haben die hier beschriebenen Klinkenzüge den entscheidenden Vorteil, dass es **keine Hubbegrenzung** gibt.

Weitere besondere Merkmale sind der einfache und stabile Aufbau, sowie die problemlosen Abstimmungsarbeiten im Werkzeug. Da die Einheiten innerhalb der Werkzeuge eingebaut werden, entfällt ein oft störender Anbau im Außenbereich. Die Klinkenzüge sind geeignet für Werkzeuggrößen ab ca. 346 x 346, es werden mindestens 2 Stück benötigt.

Klinkenzug, Typ DT

Die Einheit besteht aus zwei Verriegelungshebeln (1), zwei Klinkenköpfen (2), Steuerstange (3), Stiftlager (4) und zwei Druckfedern (5) (Bild 1).

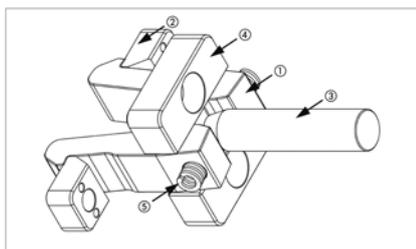


Bild 1: Klinkenzug-Set, Typ DT

Diese Ausführung eignet sich vorteilhaft zum Steuern einer doppelten Auswerferi, wobei in der Ausgangsposition beide Auswerferien aufeinander liegen und gemeinsam den Hub 1 fahren. Der Einbau in die Auswerferplatten ist problemlos. Die Steuerstange wird in der gegenüberliegende Zwischen- oder Formplatte befestigt (Bild 2).

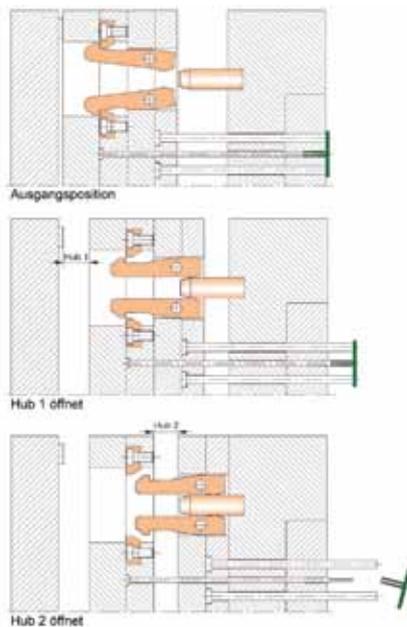


Bild 2: Anwendungsbeispiel für doppelte Auswerferi

Auch zum Steuern von 3-Platten Werkzeugen geeignet, hierzu muss lediglich die beidseitig gefaste Steuerstange verwendet werden (Bild 3).



Bild 3: Anwendungsbeispiel für 3-Platten Werkzeuge

Klinkenzug, Typ DS

Die Einheit besteht aus zwei Verriegelungshebeln (1), Druckplatte (2), Steuerstange (3), Stiftlager (4) und Druckfeder (5) (Bild 4).

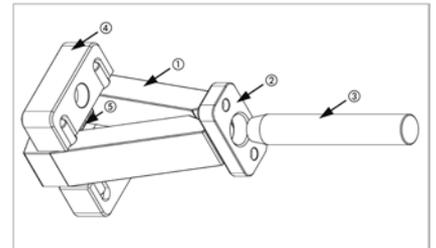


Bild 4: Klinkenzug-Set, Typ DS

Auch zum kontrollierten Steuern von doppelten Auswerferien einsetzbar. Abweichend zu Typ DT befindet sich in der Ausgangsposition ein konstruktionsbedingter Abstand zwischen beiden Plattenpaketen, welche dann gemeinsam den Hub 1 fahren (Bild 5).

Fazit

Für den Konstrukteur bedeuten diese Neuentwicklungen eine kostensparende und verlässlich funktionierende Lösung zum kontrollierten Steuern von Spritzgieß-, Press- und Druckgießwerkzeugen. *Autor: Klaus Bittern, WEMA GmbH, Lüdenscheid*



Bild 5: Anwendungsbeispiel für doppelte Auswerferi (Werkbilder: WEMA GmbH, Lüdenscheid)